

---

# 5 ERKENNTNISSE NACH 25 JAHREN

von  
**Geoffrey Hoppe**

*Übersetzung: Gerlinde Heinke*

*Lektorat: Birgit Junker*

Der 21. August 1999 ist das Datum, das wir als den offiziellen Beginn des Crimson Circle ansehen. Interessanterweise war dies zwei Tage, nachdem der berühmte Hellseher Edgar Cayce - der schlafende Prophet - mit massiven Erdbeben in New York und Kalifornien den Beginn des Weltuntergangs vorhersagte. Die Welt ist nicht untergegangen, aber vielleicht sprach der geschätzte Herr Cayce vom Beginn einer neuen Ära auf dem Planeten? Wenn ja, dann war der Zeitpunkt für den Beginn des Crimson Circle perfekt.

Vor diesem Datum hatte ich hie und da ein wenig gechannelt, einschließlich privater Lesungen für Klienten eines befreundeten Psychologen, aber das war alles ziemlich zwanglos. Ich wurde eingeladen, ein Channeling für eine Gruppe von etwa 25 New-Age-Leadern durchzuführen, und so versammelten wir uns am 21. August alle in einem Tipi in den Bergen von Colorado. „Departing of the Guides“ (Abreise der Geistführer; Anm.d.Üb.) war unser erstes aufgezeichnetes Gruppenchanneling und ist jetzt Teil der New Earth-Serie auf unserer Website. Es war, gelinde gesagt, kein beliebtes Channeling bei dieser Gruppe. Viele von ihnen behaupteten stolz, 5, 10, 15 oder 100 Geistführer zu haben. Je mehr Geistführer, desto besser, nehme ich an.

Das war vor 25 Jahren. Ich hätte mir nie vorstellen können, was sich in den nächsten zwei Jahrzehnten ereignen würde. Wenn mein Zukunfts-Ich gekommen wäre und mir gesagt hätte, was die Zukunft bringen würde, hätte ich es nicht geglaubt. Selbst Tobias wusste nicht genau, was kommen würde. Er sagte mir: „Der Crimson Circle wird nie ein großes Publikum anziehen.“ Er wusste, dass ich Angst hatte, in der Öffentlichkeit zu sprechen, also wollte er sicher meine Nerven beruhigen, aber ich versäumte es, ihn zu fragen, wie man „großes Publikum“ definiert. Ich dachte, dass 50 Leute ein großes Publikum sind. In letzter Zeit habe ich Podcast-Interviews gemacht, die über 450.000 mal angesehen wurden. Tobias und ich haben offensichtlich unterschiedliche Definitionen von „großem“ Publikum.

Als der Crimson Circle ins Leben gerufen wurde, hatte ich keine Ahnung, wohin er sich entwickeln würde. Es gab keine Ziele oder Erwartungen. Ich hätte nie gedacht, dass er 25

Jahre lang bestehen würde. Damals war ich noch in der Unternehmenswelt tätig und betrachtete den Crimson Circle mehr als ein leidenschaftliches Hobby denn als etwas anderes. Linda und ich reisten schließlich um die Welt, trafen unglaubliche Menschen, bauten ein Support-Team mit über 30 Mitarbeitern und 100 Helfern auf und channelten einige der tiefgreifendsten Informationen, die ich mir je hätte vorstellen können.

Wir werden im August-Shoud mehr über die bunte Geschichte des Crimson Circle sprechen, aber jetzt möchte ich erst einmal meine wichtigsten Erkenntnisse aus den Erfahrungen seit 1999 mit euch teilen. Dies sind fünf tiefgreifende Erkenntnisse, die sich von den anderen abheben:

## #1 – SHAUMBRA FAMILIE

Meine größte Freude war es, Shaumbra auf der ganzen Welt zu treffen und mich ihnen mitzuteilen. Tobias verwendete den Begriff „Shaumbra“ zum ersten Mal in der New Earth Serie, Lektion 11, am 8. April 2000. Später erklärte er, dass wir in der Endzeit von Atlantis, in der biblischen Zeit Yeshuas und schließlich jetzt wieder beisammen waren. Wir kamen überein, uns zu gegebener Zeit wieder zu vereinigen und ich liebe es, mit euch wieder zusammenzusein, nachdem wir in den letzten paar Lebenszeiten unsere eigenen, individuellen Wege gegangen sind.

Shaumbra haben eine unglaubliche Herzens- und Seelentiefe. Das erkennt man in ihren Augen. Sie sind leidenschaftlich und mitfühlend. Sie sind Rebellen und Nonkonformisten. Sie haben mehr als ihren gerechten Anteil an Leid und Entbehrungen ertragen, doch sie bleiben dem Weg treu, eine Lebenszeit nach der anderen. Sie kommen aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Ecken der Welt und aus einer Vielzahl von religiösen, spirituellen oder agnostischen Hintergründen.

Selbst wenn der Crimson Circle Mitgliedschaften anbieten würde, würden Shaumbra nicht beitreten. Sie sind zu unabhängig, und sie haben in früheren Leben Erfahrungen mit Organisationen gemacht, die sie vor dem Gruppendenken zurückschrecken lassen. Viele Shaumbra fluchen, trinken, rauchen und fahren wie die gesengte Sau, weil sie sich weigern, den spirituellen und/oder New-Age-Stereotypen zu entsprechen. Sie mögen es nicht, für jemand anderen zu arbeiten; überraschend viele Shaumbra sind selbständig oder arbeiten einfach nicht. Viele Shaumbra haben keine Kinder, weit mehr als die statistische Bevölkerungszahl.

Mit Shaumbra zusammen zu sein, war mein größter Segen in den letzten 25 Jahren. Zweifelsohne. Ich liebe euch, liebe Rebellen!

## #2 – MENSCHLICHE GÜTE

In den letzten 25 Jahren bin ich in etwa 40 Länder gereist. Eines kann ich über die Menschen ganz klar sagen: Sie sind voller Güte. Sie wollen lieben und geliebt werden. Sie wollen das Beste für ihre Familie und Freunde. Sie wollen das Richtige tun und ein gutes, ehrenhaftes Leben führen.

Natürlich sind nicht alle Menschen so, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass die überwiegende Mehrheit in ihrem Herzen voller Güte ist. Sie wird von Ängsten, finanziellen

Problemen, Gesundheitsproblemen, Unsicherheit, Verbrechen, Tod usw. verdeckt, aber wenn man die äußeren Schichten wegnimmt, sind sie wirklich gute, anständige und fürsorgliche Menschen. Was wir in den Nachrichten und in den sozialen Medien hören, sind die drei Prozent der Menschen, die Chaos und Not über den Rest von uns bringen. Die Medien, Politiker und Habgierigen nähren sich davon, aber wenn Adamus davon spricht, dass sich dieser Planet auf die neue menschliche Spezies und die Liebe 2.0 zubewegt, weiß ich genau, wovon er spricht. Die Menschen sind von echter Güte erfüllt, und sie kommt an die Oberfläche, wenn wir unser Licht leuchten lassen. Obwohl wir in sehr chaotischen Zeiten leben, habe ich wegen der angeborenen und dauerhaften Güte der Menschen Hoffnung für den Planeten.

### #3 – MENTALES UNGLEICHGEWICHT

Nach jahrelanger aufmerksamer Beobachtung habe ich das Gefühl, dass das größte Problem der Menschheit das geistige Ungleichgewicht ist. Andere mögen argumentieren, dass es Krebs oder Krieg oder Armut ist, oder vielleicht Drogenmissbrauch, Klimawandel oder Nationalismus, aber was ich sehe, ist mentales Ungleichgewicht. Nahezu jeder Mensch ist davon betroffen, manche mehr als andere. Der Mensch ist nicht dafür geschaffen, in seinem Verstand gefangen zu sein. Wenn die Geschwindigkeit des Wandels zunimmt, der Stresspegel dadurch steigt und die Menschen immer wieder ihre Muster wiederholen, in der Hoffnung, neue Antworten zu bekommen, ohne aber welche zu finden, entsteht ein mentales Ungleichgewicht. Die Menschen flüchten sich in Stimmungsdrogen, Opioide, Alkohol, Drama und Energie-Nähren. Dadurch werden ihre Probleme und ihr seelisches Ungleichgewicht nur noch verschlimmert. Wie ich bereits sagte, sind die Menschen von Natur aus gut, aber ihr Verstand sagt ihnen jetzt, dass sie viel, viel weniger als gut sind. Vielleicht, nur vielleicht, wird unser Licht ihnen schließlich helfen, ihre Güte zu erkennen und sie aus alten mentalen Mustern und Verhaltensweisen rausholen.

### #4 - UND

Es gibt so viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Das ist das *Und*, von dem Adamus spricht. Bevor ich mit dieser Arbeit begann, war ich ein sehr linearer Mensch, aber ich habe gelernt, dass alles mehrdimensional ist. Tobias hat mich schon früh gelehrt, dass ein Wassertropfen viel, viel mehr ist als ein Wassertropfen. Er existiert in unserer physischen Welt, aber er existiert auch in den anderen Welten. Dieser Wassertropfen enthält die energetische Erinnerung an alle Orte, an denen er seit Anbeginn der Erde gewesen ist. Durch diesen Wassertropfen könnt ihr in andere Bereiche reisen, weil alles mit eurer Energie verbunden ist.

Es ist eine enorme Befreiung, das *Und* zu entdecken. Plötzlich gibt es keine Mauern oder Barrieren mehr. Alles ist möglich; macht eure Energie und eure Erfahrungen nur nicht von anderen Menschen abhängig. Das *Und* ist weit und expansiv, und ihr könnt euer 3D-Leben immer noch hier auf der Erde erfahren. Die einzige Warnung ist, dass ihr mental ausgeglichen sein müsst, um „weit hinaus“ zu gehen, sonst werdet ihr einige sehr unangenehme Situationen erleben, die der Verstand nicht begreifen kann.

## #Nr. 5 – ALLES, WAS WIR BRAUCHEN IST LIEBE

Oh, ich weiß so wenig über die Liebe! Ich *dachte*, ich kenne die Liebe, bis die Liebe mir ins Gesicht lachte und mich vor den Kopf stieß. Adamus zufolge wurde die Liebe hier auf der Erde zum ersten Mal vor etwa 5.000 Jahren erfahren und wir sind immer noch „Neulinge“ in Sachen Liebe. Wir beginnen erst jetzt, die Tiefe und Weite der Liebe zu verstehen. Ich habe gelernt, dass Liebe niemals manipuliert, als selbstverständlich angesehen oder als Entschuldigung für schlechtes Verhalten benutzt werden sollte. Als Menschen haben wir gelernt, wie es ist, andere zu lieben und hoffentlich von anderen geliebt zu werden. Wir müssen noch eine Menge über liebevolle Beziehungen lernen, aber das nächste Grenzgebiet ist die Liebe zu uns selbst. Ich wage zu behaupten, dass die echte Erfahrung der Selbstliebe nicht so sein wird, wie wir sie uns in unserem derzeitigen Bewusstseinszustand vorstellen. Mit anderen Worten, sie wird alles wegblasen, was wir über die Liebe zu wissen glaubten. Wie Adamus gesagt hat: „Sich selbst zu lieben ist das Schwierigste, was ein Mensch je tun wird.“ Dem möchte ich hinzufügen: „Und das Heiligste, was ihr je tun werdet.“ All die Fortschritte, die ich auf meiner spirituellen Reise gemacht zu haben glaube, verblassen im Vergleich zu der Erfahrung - nicht der *Gedanke*, sondern die tatsächliche *Erfahrung* - mich selbst zu lieben.

In Punkt #3 habe ich darüber gesprochen, dass mentale Unausgeglichenheit das größte Problem der Menschheit ist, aber ich habe bewusst keine Lösungen vorgeschlagen. Ich musste bis zu Punkt #5 warten: Liebe. Ich behaupte, dass die Grundursache für mentales Ungleichgewicht der Mangel an wahrer und echter Liebe ist, von anderen, aber insbesondere vom Selbst. Der menschliche Verstand sucht so lange nach Antworten, bis er ins Ungleichgewicht gerät, und die Antwort ist letztendlich die Liebe. Wenn wahre, bedingungslose Liebe erfahren wird, sei es von außen oder von innen, kehrt die Energiedynamik des Verstandes zum natürlichen Gleichgewicht und Fluss zurück.

Ich könnte Dutzende oder sogar Hunderte von anderen wichtigen Erkenntnissen aus den letzten 25 Jahren aufzählen (oder ihr könntet einen Blick auf die 21 Shaumbra Erkenntnisse werfen), aber diese hier stechen für mich hervor. Es waren überraschende, tiefgreifende und rasante 25 Jahre. Wer hätte gedacht, was aus meinem ersten Gespräch im Flugzeug mit Tobias entstehen würde.